

Deutschland-Hamburg: Konservierung von Exponaten und Ausstellungsobjekten

OJ S 206/2023 25/10/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Historische Museen Hamburg

Postanschrift: Holstenwall 24

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

E-Mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.shmh.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Ausschreibung für Objekthandling extern, Abbau Groß- und Schwerlastobjekte und Einbauten sowie Spolien

Referenznummer der Bekanntmachung: 20802-23

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

92521200 Konservierung von Exponaten und Ausstellungsobjekten

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) beabsichtigt für das Museum für Hamburgische Geschichte die Vergabe von Transportvorbereitungsleistungen in zwei Einzellosen.

Los 1: Abbau und Transportvorbereitung von Groß- und Schwerlastobjekten und Einbauten aus verschiedenen Materialien (Holz, Stein, Metall etc.).

Los 2: Abbau und Transportvorbereitung von Spolien (von der SHMH historische Türen, Holzdecken, Säulen, Fenster, Wandpaneele, ein Wandschrank).

Das Los 2 wird durch die Sprinkenhof GmbH beauftragt.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Abbau und Transportvorbereitung von Groß- und Schwerlastobjekten und Einbauten aus verschiedenen Materialien (Holz, Stein, Metall etc.)

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

92521200 Konservierung von Exponaten und Ausstellungsobjekten, 92521210 Konservierung von Exponaten, 92521220 Konservierung von Ausstellungsobjekten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung: Museum für Hamburgische Geschichte Holstenwall 24 20355 Hamburg Die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) und das Museum für Hamburgische Geschichte (MHG) haben dieselbe Postanschrift.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das zur Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) gehörende Museum für Hamburgische Geschichte (MHG) zählt zu den größten stadthistorischen Museen in Deutschland. Die in weit mehr als einem Jahrhundert gewachsenen Sammlungen des Museums umfassen kulturgeschichtliche Objekte, Gemälde, Grafiken, Modelle, Möbel sowie Textilien und Münzen. Eine Besonderheit stellen historische Zeugnisse und Relikte der Bau- und Wohnkultur Hamburgs dar, die als Spolien im und am Haus verbaut worden sind.

Das MHG wird in den kommenden Jahren umfangreich saniert und modernisiert. Die Ausstellungsflächen und das Museum sind aufgrund dieser anstehenden Maßnahme bis Mitte 2024 weitgehend zu beräumen. Dafür sind die Objekte abzubauen, zu verpacken und werden an Außenstandorte im Raum Hamburg transportiert. Klein- und mittelformatige Objekte werden auftraggeberseitig für die Transporte vorbereitet. Die hier beschriebenen Leistungen betreffen den Abbau und die Transportvorbereitung von Groß- und Schwerlastobjekten sowie Einbauten (Los 1) und den Abbau und die Transportvorbereitung von Spolien (Los 2).

Bei den zu bearbeitenden Objekten handelt es sich um äußerst empfindliche und unersetzbare Kunst- und Kulturgüter aus der Sammlung des MHG. Entsprechend wird ein respektvoller und umsichtiger Umgang mit den Objekten erwartet.

Im Detail sind folgende Leistungen zu erfüllen:

- Reinigung (Trockenreinigung) und ggf. Sicherung verlustgefährdeter Bereiche;
- Ausbau bzw. Demontage;
- Kennzeichnung der Bauteile;
- Schutz der Bauteile (Vorverpackung);
- Zwischenlagerung im Museumsgebäude.
- Fotografische Aufnahmen, objektweise Kurz-Dokumentation.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zuschlagswertungs-system für die Angebotsphase:

I. Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist.

II. Zuschlagskriterium Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich aus dem Preis.

III. Zuschlagskriterium Leistung: Die Leistung wird auf der Basis des Projektdurchführungskonzepts bewertet.

Im Rahmen des Konzepts kommt es insgesamt darauf an, dass der Bieter schlüssig darlegt, wie die Anforderungen der Leistungsbeschreibung organisatorisch, inhaltlich und zeitlich umgesetzt werden sollen. Dazu ist auf das folgende Objekt

einzugehen: Grabdeckstein der Familie Moller von der Adlersklaue, Inv. Nr. ABV32. Siehe hierzu Abb. 5 auf der S. 6 in der Anlage B.11.

Der Bieter hat ein Konzept einzureichen, in dem die geplante Herangehensweise zur Umsetzung der Aufgabe "Abbau und Transportvorbereitung" einschließlich des hierfür benötigten Personals, der Hebezeuge und Werkzeuge zu beschreiben ist.

Das Konzept kann mit mit 0, 3, 5, 7 oder 10 Punkten bewertet werden.

- Das Konzept wird mit 0 Punkten bewertet, wenn Ausführungen zu den als relevant benannten Aspekten gänzlich fehlen oder vollkommen unbrauchbar sind,

- 3 Punkte werden vergeben, wenn das Konzept einzelne für das jeweilige Konzept relevante Bewertungsgesichtspunkte aufgreift, diese aber lückenhaft bzw. nicht lösungsorientiert sind.

Dies ist insbesondere der Fall, wenn konzeptionelle Anforderungen lediglich aufgelistet, nicht in das Gesamtkonzept eingebettet und nur

oberflächlich dargelegt werden,

- Geht der Bieter auf einige der als bewertungsrelevant benannten Aspekte nachvollziehbar ein und lassen seine Ausführungen sinnvolle und im Hinblick auf das ausgeschriebene Projekt umsetzbare Ideen erkennen, erhält das Konzept insgesamt 5 Punkte,

- Das Konzept erhält 7 Punkte, falls zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig Stellung genommen wird. Zudem muss das Konzept erkennen lassen, dass der Bieter die besonderen Herausforderung verinnerlicht und konzeptionell gut bewertet hat,

- Sind die Ausführungen zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig, besonders ausführlich und lassen ein qualitativ besonders hochwertiges Konzept oder ein besonders innovatives technisches Vorgehen erkennen, wird das Konzept mit 10 Punkten bewertet.

Die Ausführungen sollten 5 DIN A4 Seiten nicht überschreiten.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Abbau und Transportvorbereitung von Spolien (historische Türen, Holzdecken, Säulen, Fenster, Wandpaneele, ein Wandschrank)

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

92521200 Konservierung von Exponaten und Ausstellungsobjekten, 92521210 Konservierung von Exponaten, 92521220 Konservierung von Ausstellungsobjekten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung: Museum für Hamburgische Geschichte Holstenwall 24 20355
Hamburg Die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) sowie das Museum für
Hamburgische Geschichte (MHG) haben dieselbe Postanschrift.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Siehe Beschreibung der Beschaffung zu Los 1.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zuschlagswertungs-system für die Angebotsphase:

I. Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das
wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist.

II. Zuschlagskriterium Preis: Die Berechnung des Wertungspreises ergibt sich aus dem Preis.

III. Zuschlagskriterium Leistung: Die Leistung wird auf der Basis
des Projektdurchführungskonzepts bewertet.

Im Rahmen des Konzepts kommt es insgesamt darauf an, dass der Bieter schlüssig darlegt,
wie die Anforderungen der Leistungsbeschreibung organisatorisch, inhaltlich und zeitlich
umgesetzt werden sollen. Dazu ist auf das folgenden Objekt
einzugehen:

Im Rahmen des Konzepts kommt es insgesamt darauf an, dass der Bieter schlüssig darlegt,
wie die Anforderungen der Leistungsbeschreibung organisatorisch, inhaltlich und zeitlich
umgesetzt werden sollen. Dazu ist auf die folgenden Aspekte

einzugehen: Tür (Eingang Cafe), zweiflügelige Tür aus einem unbekanntes Haus, inklusive
Zarge und Oberlicht, Spolie Nr. 00.07. Siehe hierzu Abb. auf S.10 in der Anlage C.2.

Der Bieter hat ein Konzept einzureichen, in dem die geplante Herangehensweise zur
Umsetzung der Aufgabe "Abbau und Transportvorbereitung" einschließlich des hierfür
benötigten Personals, der Hebezeuge und Werkzeuge zu beschreiben ist.

Das Konzept kann mit mit 0, 3, 5, 7 oder 10 Punkten bewertet werden.

- Das Konzept wird mit 0 Punkten bewertet, wenn Ausführungen zu den als relevant
benannten Aspekten gänzlich fehlen oder vollkommen unbrauchbar sind,

- 3 Punkte werden vergeben, wenn das Konzept einzelne für das jeweilige Konzept relevante
Bewertungsgesichtspunkte aufgreift, diese aber lückenhaft bzw. nicht lösungsorientiert sind.

Dies ist insbesondere der Fall, wenn konzeptionelle Anforderungen lediglich aufgelistet, nicht
in das Gesamtkonzept eingebettet und nur
oberflächlich dargelegt werden,

- Geht der Bieter auf einige der als bewertungsrelevant benannten Aspekte nachvollziehbar
ein und lassen seine Ausführungen sinnvolle und im Hinblick auf das ausgeschriebene Projekt
umsetzbare Ideen erkennen, erhält das Konzept insgesamt 5 Punkte,

- Das Konzept erhält 7 Punkte, falls zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig
Stellung genommen wird. Zudem muss das Konzept erkennen lassen,

dass der Bieter die besonderen Herausforderung verinnerlicht und konzeptionell gut bewertet hat,

- Sind die Ausführungen zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig, besonders ausführlich und lassen ein qualitativ besonders hochwertiges Konzept oder ein besonders innovatives technisches Vorgehen erkennen, wird das Konzept mit 10 Punkten bewertet.

Die Ausführungen sollten 5 DIN A4 Seiten nicht überschreiten.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 147-468372](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YUR61NG

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internet-Adresse: www.hamburg.de

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internet-Adresse: www.hamburg.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 GWB gilt:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abzuhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internet-Adresse: www.hamburg.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20/10/2023